



Karwendel Galgenstangenkopf (1806 m)

4

Zwischen felsigem Karwendel und Voralpenland

Das Karwendel kann wunderbar einsam sein – wenn man zwischen Vorder- und Hinterriß rechtzeitig abbiegt. Wie bei dieser stillen Tour auf einen wunderschönen Aussichtspfel



▲ ↑ 1050 Hm | ↓ 1050 Hm | → 15 Km | ⌚ 5 ½ Std. |

Talort: Vorderriß (800 m)

Ausgangspunkt: Punkt 822 etwas nördlich der Oswaldhütte

Gehzeiten: Aufstieg 3 Stunden, Abstieg 2 ½ Stunden

Mobil vor Ort: Mit der Bahn nach Lenggries, weiter mit dem Bergsteigerbus 9569 bis zur Oswaldhütte

Karten/Führer: Alpenvereinskarte 1:25 000, Blatt BY 12 »Karwendelgebirge Nord – Schafreiter«, Joachim Burghardt »Vergessene Pfade Bayerische Hausberge«, Bruckmann

Information: Tourist Information Lenggries, Rathausplatz 2, 83661 Lenggries, Tel. 0 80 42/5 00 88 00, www.lenggries.de

Hütten: Oswaldhütte bei der Rückkehr, April bis Oktober ab 10 Uhr geöffnet, Montag Ruhtag, Tel. 01 76/56 78 11 25

Charakter: Nach einer halben Stunde Forststraße geht man auf schönen, teils sehr schmalen, verwachsenen Pfaden. Mit Erreichen des Kamms toller Rundumblick

Einsamkeitsfaktor: Auch an schönen Wochenendtagen trifft man nur wenige



Leute.

Orientierung/Route: Vom Ausgangspunkt aus überquert man den Reißbach und

folgt der Forststraße zunächst leicht ansteigend, dann teils recht steil weiter nach Südwesten. An der Kreuzung, wo die Straße zum



Karwendel Galgenstangenkopf (1806 m)

Anwesen Paindl abzweigt, hält man sich links (Paindlsteig). Nach einer Weile wird der Fahr- zu einem schönen Fußweg, der immer weiter südwestlich führt. Kurz vor dem Wandgraben biegt man rechts auf einen schmalen Pfad ab (beschildert). Diesem folgt man in unzähligen Serpentinien den licht bewaldeten, steilen Hang bis zur Grafenherberge hinauf. Dort muss man sich kurz selbst einen Weg über die Wiesen suchen, bis kurz vor dem Galgenstangenjoch wieder ein Pfad erkennbar ist. Auf dem mit Latschen bewachsenen Kamm geht es bis zum Gipfelaufbau, hier zweigt links der Weg Richtung Krapfenkar Spitze ab (alternativer Abstieg für fitte Wanderer). Nun sind es nur noch wenige Minuten bis zum kreuzlosen Gipfel.

Abstieg: In der letzten langen Gerade nach den Serpentinien unterhalb der Grafenherberge kann man links einen sehr steilen, kaum sichtbaren Pfad nehmen, der einen flott zurück zur Forststraße bringt.

Abstiegsvariante: Ambitionierte Wanderer können dem Kamm weiter nach Südwesten bis zu Krapen- und Gumpenkarspitze folgen.

Franziska Haack



Herrlicher Kammabschnitt kurz vor dem Gipfel